

## Leute, Leute, Leute

## Toller Wettkampf am Deich

Simonsberg boßelte gegen Witzwort um die Goldene Kugel

**SIMONSBERG** Ein frischer Wind wehte am letzten Sonnabend. Aber Boßler sind es gewohnt, der Witterung zu trotzen. Und so machten sich die Teams vom BV Simonsberg und BV Witzwort auf zum Feldkampf am Außendeich. Gastgeber waren die Simonsberger – und so hatten sie sich auch den Platz ausgesucht. Ein spannender Kampf stand bevor. Die letzten fünf Wettkämpfe gegeneinander hatten die Witzworter verloren. Bei einer erneuten Niederlage

wäre eine weitere Goldene Kugel an den Gegner zu übergeben gewesen. Entsprechend konzentriert machten sich die Spieler warm und gingen gut vorbereitet in den Wettkampf. Mit lautstarken Gesängen und Zurufen wurden die Werfer angefeuert. Zu den Gesängen wurden die eigenen Anhänger immer wieder „hinter die Fahne“ gerufen. Die Simonsberger gerieten schon früh ins Hintertreffen und mussten sich letztlich deutlich mit 3 Schott und 26 Metern geschlagen geben.

Entsprechend groß war natürlich die Freude bei den Männern aus Witzwort. Jetzt fiebern sie den nächsten beiden Begegnungen mit Simonsberg entgegen, um vielleicht eine goldene Kugel zu erringen. Aber bis dahin werden noch viele Kugeln bei zahlreichen Begegnungen mit anderen Vereinen geworfen. Der unbeteiligte Zuschauer muss zwar immer ein bisschen aufpassen, dass er nicht im Weg steht. Aber dafür erlebt er einen Wettkampf mit einer tollen Stimmung. (epu)



Hier finden Sie unsere Online-Bildergalerien: Scannen Sie den QR-Code links mit Ihrem Smartphone oder iPad, gelangen Sie auf unser Internetportal [www.wochenschau.de](http://www.wochenschau.de)



## „Max ist Marie“

Ausstellung im Amt Mittleres Nordfriesland

**BREDSTEDT** Mit bewegenden Fotografien macht die neue Ausstellung im Amt Mittleres Nordfriesland auf ein in der Gesellschaft nach wie vor eher unbekanntes Thema aufmerksam: die Transidentität. Unter dem Titel „Max ist Marie – mein Sohn ist meine Tochter ist mein Kind“ sind Werke der Hamburger Fotografin Kathrin Stahl zu sehen.

Thema in die Normalität holen

Sie wolle das Thema in die Normalität holen. „Als etwas, das ganz einfach da ist, so wie es ist“, erläutert die Künstlerin. Sie möchte zeigen, was transidente Frauen und Männer bewegt, was sie erfahren und auch, was sie erleiden müssen. Transidente Menschen, sind im „falschen“ Geschlecht geboren. Die Künstlerin begann ihr Text-Foto-Projekt mit einem Porträt ihrer Tochter Marie, die einmal ihr Sohn Max war. „Ich möchte etwas in den Köpfen der Menschen bewegen, denen das Thema Transidentität fremd ist“, sagt Kathrin Stahl. Im Lauf der Zeit kamen weitere Porträts von transidenten Menschen hinzu, die sich an dem Projekt beteiligen mochten. Ihre Überzeugung war und ist, dass „Max ist Marie“ etwas bewegen kann. Die Fotos seien sehr bewusst in

Schwarz-Weiß gehalten, sagt Stahl: „Es spiegelt unser aller Schwarz-Weiß-Denken wider, wenn es um ein Anders-Sein geht.“ Zu sehen sind transidente Menschen in ihrer Umgebung: mit Partner, mit Kind, mit Hund oder alleine lebend – Menschen eben. Während die Bilder die Normalität dieser Leben betonen, blicken die begleitenden Texte auf die individuelle Geschichte hinter jedem Porträt. Die Texte sind beeindruckend und machen nachdenklich. Sie handeln von Verletzungen und von unglaublich viel Mut und Stärke.

Vernissage am Donnerstag,  
8. Februar, um 19 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein. Sie findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Westküste denkt QUEER“ statt und wurde auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten, Christine Friedrichsen, ins Amt Mittleres Nordfriesland geholt. Zu sehen ist die Ausstellung vom 5. bis zum 28. Februar im Amtsgebäude, Theodor-Sturm-Straße 2, während der Öffnungszeiten. Mehr Infos zur Ausstellung unter: [www.maxistmarie.kathrin-stahl.com](http://www.maxistmarie.kathrin-stahl.com)

**BREDSTEDT** Gibt es bei Ihnen im Haus auch Elektrogeräte, die so langsam in die Jahre gekommen sind? Dann haben Sie sich doch sicher auch schon mal überlegt, ein neues anzuschaffen, oder? In dem Fall kommt die Aktion des Energie Kompetenz Centrum (ekc) gerade recht. Gemeinsam mit den Stadtwerken Niebüll und Bredstedt, sowie den Gemeindefunkwerken Leck sucht das ekc das älteste Gerät. Unterstützt wird die Aktion von vier Elektrohandlern aus der Region: Elektro Behrmann und EP Lundelius (beide Bredstedt, Elektro Jessen (Leck) und Elektro Hoffmann (Braderup) sind mit dabei.

Gutscheine für die Gewinner

In den drei Kategorien Großgeräte (Kühl-/Gefrierschrank, Waschmaschine, Trockner usw.), Multimedia (TV, Musikanlagen) und Kleingeräte (Staubsauger, Küchenmaschine usw.) können Sie einen Teilnahmechein abgeben.

Darauf muss das Alter des Gerätes nachgewiesen werden. Zugelassen sind nur funktionstüchtige, in Betrieb befindliche Serienmodelle, also keine Selbstbauten oder ähnliches. Das jeweils älteste wird gegen einen Gutschein in Höhe von 499,799 und 299 Euro eingetauscht. Diese können bei den unterstützenden Unterneh-



Michael Klüver (ekc-Vorstand), ekc-Bürokräfte Hainke Clausen und Alexandra Brzezinski, Gabriele Hansen, (Vertriebsleitung der Stadt- und Gemeindefunkwerke), Kai Lundelius (EP Lundelius) und Armin Behrmann (Elektro Behrmann) freuen sich auf viele alte Geräte! Foto: Pusch

men eingetauscht werden. So gewinnen Sie doppelt: Ein neues Gerät gehört Ihnen und der Stromverbrauch sinkt auch noch.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen kann, wer im Einzugsgebiet der drei Versorgungsunternehmen wohnt, oder Kunde bei ihnen ist. Den Teilnahmechein kann man direkt auf der Homepage des ekc ausfüllen: [www.ekc-bredstedt.de/kontakt/gewinnspiel](http://www.ekc-bredstedt.de/kontakt/gewinnspiel). Man bekommt das Formular auch direkt im Büro. Jetzt müs-

## Alte Energiefresser gesucht!

Gewinnaktion: Das ekc ersetzt alte Haushaltsgeräte durch neue

sen Sie nur das Alter Ihres Gerätes nachweisen – durch eine Kaufquittung oder die Angaben auf dem Typenschild. Und dann ab damit zum ekc (Kontaktangaben siehe unten).

Einsendeschluss ist der 31. März. Gegebenenfalls wird die Altersangabe natürlich überprüft. Und dann werden Sie vielleicht eingeladen zur Gewinnübergabe am 22. April, beim ersten Verkaufsoffener Sonntag in Bredstedt. Kontaktadressen: ekc „Stichwort Stromfresser“, Osterstraße 63, 25821 Bredstedt; E-Mail: [info@ekc-bredstedt.de](mailto:info@ekc-bredstedt.de), Fax: 04671-6023668. (epu)

## Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

**TÖNNING** Die Tönninger Tafel sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Abholung von Waren bei Sponsoren und Supermärkten. Bei Interesse melden Sie sich bei der Leiterin, Frau Ina Hinrichsen, unter Tel. 04861/6175730 oder 0151 54836867.

## Die WochenSchau IMPRESSUM

Auflage: 43.000  
WochenSchau Nordfriesland  
Anzeigenpreisliste Nr. 37  
gültig ab Januar 2018

Herausgeber:  
WochenSchau GmbH  
Wittenerberg Weg 17, 24941 Flensburg

Redaktions-/Anzeigenleitung:  
Britta Pilz

Verteilung:  
Zustellerteile Schleswig-Holstein GmbH  
Wyker Straße 20-24, 24788 Rendsburg  
Reklamations zur Verteilung  
Telefon (Gebührenfrei) 0800 / 6200880

Kleinanzeigenannahme:  
Telefon (Gebührenfrei) 0800 / 20507600

Geschäftsführung:  
Britta Pilz  
Internet: [www.diewochenschau.de](http://www.diewochenschau.de)

Druck:  
Druckzentrum Schleswig-Holstein  
Büldorf, Fehmarnstr. 1

Nachdruck oder Vervielfältigen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Anzeigenentwurf des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Keine Gewährleistung für die Richtigkeit textueller und digital übermittelter Anzeigen, Änderungen oder Druckfehler. Anzeigenhalter in der Verantwortung der Auftraggeber. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet. Ein Anspruch auf Befreiung besteht nicht. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, in allen Druckzeugnissen einschließlich der Anzeigenblätter wahlweise die alte oder die neue Rechtschreibung anzuwenden. Für unerwartete organische Materialfehler und Fotos keine Gewähr. Gerichtsstand Flensburg

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BDN  
Geprüfte Druckanlage  
TV, Quardr. 17